

Medienmitteilung, 18.3.2019

Einsprache gegen die Verbreiterung des Bodmerwegs zwischen Pfäffikon und Freienbach

Das Bürgerforum Freienbach reichte beim Gemeinderat Freienbach Einsprache ein gegen die Verbreiterung des Bodmerwegs am Bahndamm zwischen Pfäffikon und Freienbach auf 2.5 Meter. Der beliebte Fussweg würde dadurch zu einer Velorennstrecke umfunktioniert, und der Lebensraum geschützter Tiere und Pflanzen neben dem Weg würde definitiv zerstört. Mit der Einsprache werden grundlegende Verletzungen des Natur- und Heimatschutzgesetzes und des Raumplanungsgesetzes beanstandet. Gleichzeitig wird die Verheimlichung von weit grösseren, damit verstrickten Bauplanungen mit extremen Kostenfolgen gerügt.

Geheimakte Bodmerweg

Mit zwei „Genehmigungsbeschlüssen“ von 2016 und 2017, die er als „nicht öffentlich“ erklärt hatte, stellte der Gemeinderat die Weichen für dieses Projekt schon vor geraumer Zeit. Nun will er das Projekt auch noch offiziell bewilligen. Dieses sei „im öffentlichen Interesse“, und man habe damit eine „ökologische Aufwertung“ im Sinn.

Grössere Zusammenhänge

Aus den Unterlagen des Baugesuchs geht nun aber hervor, dass die Verbreiterung des Bodmerwegs mit weitreichenden verdeckten Planungen zusammenhängt und nur eine erste Etappe darstellt. Es zeigt sich ein direkter Zusammenhang mit behördeninternen Erweiterungsplänen für die Erschliessung des Unterdorfs Pfäffikon. Ein Vorprojekt für den Einbau einer Rampe im östlichen Bereich des Bodmerwegs und eine Brücke über die Unterdorfstrasse werden in den Unterlagen zwar angedeutet, aber nicht offengelegt. Der Gemeinderat habe die Rampe zurzeit noch „sistiert“, heisst es dazu nur. Ob der östliche Abschnitt bis zur Unterdorfstrasse überhaupt zum Projekt gehört oder nicht, bleibt unklar. Die Angaben im Baugesuch sind dazu völlig widersprüchlich.

Unklare Gegenleistungen

Zudem wird in einer Vereinbarung zur Verbreiterung des Bodmerwegs ein „Masterplan“ für die SBB-Ausbauprojekte im Bahnhofbereich Pfäffikon erwähnt. Es geht daraus hervor, dass die SBB für ein Entgegenkommen bei der „Optimierung“ des Bodmerwegs eine „Gegenleistung“ erwartet. Was diese beinhaltet, bleibt aber unklar. Welche Abhängigkeiten werden dadurch geschaffen? Sind diese im Interesse der Öffentlichkeit?

Fehlende Abklärungen

Man findet in den Baugesuchsunterlagen kein Gutachten zur Ökologie, und für das Projekt wurde weder eine Verkehrserhebung noch eine Kosten-/Nutzenanalyse vorgenommen. Tatsächlich drängt sich eine Verbreiterung des Bodmerwegs auf 2.5 Meter überhaupt nicht auf.

Schon jetzt bestehen sichere, gut funktionierende Veloverbindungen zwischen Pfäffikon und Freienbach – auch zu Schulen und Sportanlagen. Der Fussweg wird dank dem Fahrverbot mit der gebotenen Rücksicht genutzt. Dies würde sich grundlegend ändern, wenn er wie geplant zu einer asphaltierten Strasse für Velofahrer und 7.5-Töner-Fahrzeuge des Werkdienstes ausgebaut würde.

Keine Kostentransparenz

Die Kosten des Bodmerwegprojekts werden mit Fr. 694'000.- ausgewiesen. Damit ist mutmasslich nicht einmal die Hälfte der tatsächlichen Kostenaufwände deklariert. Unter dem Strich fallen für die 2.5m breite Asphaltstrasse Kosten von voraussichtlich mehr als 1.5 Millionen an (siehe Kasten).

Schutzobjekt betroffen

Am gravierendsten ist aber die mehrfache Verletzung der geltenden Gesetze (RPG, NHG und NHV). Die Änderung des Erschliessungsplans der Freienbacher Zonenplanung würde zwingend einen Bürgerentscheid erfordern, der nicht einfach via Baugesuch umgangen werden darf. Der Entwässerungsgraben entlang des Bodmerwegs ist zudem Lebensraum für mehrere geschützte Tier- und Pflanzenarten. Entgegen den Vorschriften wurde er noch nicht inventarisiert und als Schutzobjekt ausgeschieden, wie es das Natur- und Heimatschutzgesetz verlangt. Dieser wertvolle Bestand würde mit dem «*Optimierungsprojekt*» gänzlich zerstört.

Das Bürgerforum beantragt den Abbruch des Projekts und fordert gleichzeitig die Bundesstellen ARE und BAFU auf, den gesamten Sachverhalt aufsichtsrechtlich zu untersuchen.

Kasten

Gemäss Anhang C des Technischen Berichts für das Projekt «*Optimierung Bodmerweg (Jakoblibach bis Unterdorfstrasse)*» sind in der Kostenschätzung von total Fr. 694'000.- nicht enthalten:

- Kosten für den Landerwerb SBB und Kloster Einsiedeln
- Entschädigungskosten während Bauarbeiten
- Behörden- und Bewilligungskosten
- Kosten für Umsetzung Auflagen Baubewilligung
- Leistungen Bauherrschaft
- Kosten für das fachgerechte Entsorgen von PAK-belastetem Asphaltbelag sowie weiteren Altlasten
- Kosten für die Information und Öffentlichkeitsarbeit
- Kosten für die Folgepflege

Auch fehlen (laut Schreiben der SBB vom 13.2.2017) Angaben zu:

- Kosten für das Sicherheitsdispositiv SBB gemäss lit. c
- Kosten betr. Infrastruktur, Überwachung und Überwachungskonzept gemäss lit. i und j
- Kosten für die Genehmigungsunterlagen gemäss lit. k
- Kosten für Nachweise Immissionsgrenzwerteinhaltung, Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und zusätzliche Auflagen gemäss lit. l.